



CVJM

Nahe-Mosel-Hunsrück

Winter 2018/2019

# Brief an Freunde

Herr, all mein Sehnen liegt offen vor dir,  
mein Seufzen war dir nicht verborgen.

[Psalm 38, 10]

## Zum Nachdenken

„Suche Frieden und jage ihm nach.“  
Psalm 34, 15

Liebe Freunde und Freundinnen des CVJM Kreisverbandes Nahe-Mosel-Hunsrück,

in Wikipedia gibt es eine Liste von Kriegen seit der Antike. Allein für das 20. und das noch junge 21. Jahrhundert sind fast 200 aufgeführt. Und diese Liste wächst leider weiter. Und hinter jedem Eintrag eröffnet sich menschliches Leid, unzählige Tote und vieles mehr. Ja, wir leben unverändert in unruhigen Zeiten. Da ist es mehr als hilfreich, uns vom Wort Gottes ermahnen zu lassen, den Frieden zu suchen und ihm nachzujagen. So steht es in der Losung für das vor uns liegende Jahr 2019. Das klingt so einfach und unmissverständlich. Und doch scheint es für uns Menschen sehr schwierig zu sein, dieser Aufforderung nach zu kommen. Da hilft es uns, auf den zu schauen, der unser Friede ist: auf Jesus Christus. Auf den, der uns Frieden geschenkt hat.

Sollten wir diese so positive Erfahrung nur für uns selbst behalten? Oder sind wir bereit, diesen Frieden weiterzugeben und zu leben. Ja, das Böse zu lassen und das Gute zu tun? CVJMer als Friedensboten? Das kann ich mir gut vorstellen. Denn wir verkündigen doch in Wort und Tat den Frieden Gottes. Und wo dieser Friede mein Leben bestimmt, kann das nicht ohne Folgen bleiben.

Ein neues Jahr mit seinen zahlreichen Herausforderungen liegt vor uns. Das muss uns keine Angst machen. Nein, denn wir sind nicht allein unterwegs. Gottes Friede begleitet uns und schenkt uns alle nötige Kraft.

Danke für allen Einsatz, danke für alle Unterstützung der CVJM Arbeit im Kreisverband.

Alles Gute und ein herzliches Gott befohlen wünscht Ihnen und Euch

Rolf Lorenz, Pfarrer und Kreisvorsitzender



## Spenden

### Helfen Sie mit!

Der CVJM-Kreisverband Nahe-Mosel-Hunsrück e.V. bietet Programme für Kinder und Jugendliche an.

Viele ehrenamtliche Mitarbeiterinnen und Mitarbeiter helfen in Gruppenstunden, bei Events und Freizeiten, damit Kinder und Jugendliche sinnvolle Freizeit erleben können.

Im Mittelpunkt der Arbeit des CVJM steht die Verkündigung des Evangeliums von Jesus Christus. Wir sind dankbar für alle Unterstützung durch die Synode an Nahe und Glan und einzelner Kirchengemeinden. Dies reicht aber lange nicht aus, um die anfallenden Kosten zu decken und einen hauptamtlichen CVJM-Sekretär zu finanzieren. Darum sind wir dringend auf kleine und große Spenden angewiesen.

Bitte überlegen Sie, wie Sie uns helfen können (ein Überweisungsträger liegt bei).

Vielen Dank für Ihre Unterstützung!

Ihr  
CVJM-Kreisverband Nahe-Mosel-Hunsrück e.V.

# Aus dem Kreisverband

## Vorstellung von Hendrik Dörr

### Wie bist du in den CVJM gekommen?

Nachdem ich bei einem Besuch des damaligen Jungcharleiters bei uns zuhause mit am Tisch saß, wurde ich mit ca. 9 Jahren von meinem Bruder und einem Freund in die Jungchar nach Gutenberg mitgenommen. Mir hat es so viel Spaß gemacht, dass ich weiterhin jeden Freitag die Jungchar besucht habe. Seitdem ist der CVJM und auch Gott ein ständiger Begleiter meines Lebens.

### Erzähl kurz was über deine Mitarbeit im CVJM.

Bis ich 14 Jahre alt war, habe ich die Jungchar in Gutenberg besucht. Nach einer kurzen Zeit in der Jungenschaft, durfte ich in Hargesheim die Jungchar als Mitarbeiter unterstützen. Nachdem allerdings die Jungscharen wegen Mitarbeitermangel zusammengelegt worden sind, bin ich nach Gutenberg, die Jungchar unterstützen. Diese habe ich bis diesen Sommer als Mitarbeiter begleitet.

### Was machst du jetzt beruflich?

Nach meinem Abschluss zum Industriekaufmann in diesem Jahr in einem Weindirektvertriebsunternehmen, wurde ich in der Abteilung Kundenservice als Sachbearbeiter übernommen. Hier kümmere ich mich um die Anliegen unserer Kunden auf allen möglichen Ebenen, sei es per Telefon, Post, eMail oder sogar unserem Onlinechat. An meinen Wochenenden absolviere ich eine Weiterbildung zum Betriebswirt an der VWA in Mainz.

### Welches sind deine Hobbys?

Die wenige Freizeit die ich noch habe, nutze ich zur Unterstützung des CVJM. Ich bin nicht nur im Kreisverband gewählter Beisitzer, sondern auch in meinem Ortsverein. Da meine Weiterbildung zurzeit parallel zur Jungchar läuft, musste ich dieses Engagement leider beenden. Des Weiteren bin ich in meiner Ortsfeuerwehr sowie in der Führungsstaffel der VG Rüdesheim aktiv. Ansonsten nutze ich meine Freizeit, um zu entspannen oder Sport zu machen.

### Was sind deine Wünsche für die Zukunft des CVJM?

Für den CVJM im Allgemeinen wünsche ich mir, dass es uns weiterhin gelingt, junge Menschen für das Leben mit Gott zu begeistern und Ihnen zu zeigen, was für Vorteile es hat, sich für das Leben mit Gott zu entscheiden. Denn mit Gott hat man einen Freund an seiner Seite, der für einen immer ein offenes Ohr hat und einen hört. Ich freue mich jedes Mal aufs Neue, wenn wir mit unserer Arbeit Kinder und Jugendliche begeistern können und ihnen ein Gefühl der Zugehörigkeit geben. Denn es gibt nichts schöneres als ein Ort, an dem man sich verstanden fühlt und Gemeinschaft erleben kann.

Für meinen Ortsverein wünsche ich mir mehr Anerkennung unserer Arbeit und eine bessere Zusammenarbeit mit der Kirchengemeinde, da dies derzeit nicht möglich ist.



# AUTO RESCHKE

Verkauf & Werkstatt für alle Fahrzeuge

**Ihr Spezialist für**

- Autogas-Fahrzeuge
- Allradtechnik
- Wohnmobile

**Planiger Straße 106**  
**55543 Bad Kreuznach**  
**Telefon: 0671 8966590**

## Jugendfreizeit Tapetenwechsel in Morbach

Mal wieder Zeit für einen Tapetenwechsel?!

Auch dieses Jahr ging es unter dem Motto „Tapetenwechsel“ in den Sommerferien wieder auf Freizeit. Zusammen mit 17 Jugendlichen aus dem Kreisverband und 3 Mitarbeitern waren wir dieses Mal eine Woche im Hunsrück in Morbach unterwegs. Trotz Hunsrück hatten wir meistens schönes, ja sogar warmes Wetter.

Ebenfalls mit dabei: Paulus. Wir haben seine Bekehrung, sein Leben kennengelernt und Einblick in seine Briefe bekommen. Wir haben gemerkt, wie seine Schriften uns auch heute noch herausfordern und immer noch aktuell sind. Ein Mensch, der sich radikal verändert hat, für seine Überzeugungen eingetreten ist und bereit war, bis zum Ende für eine Sache einzu-

treten, imponiert mir, vor allem, da er dies alles nur mit Worten und ohne Gewalt tat!

Neben Ausflügen ins Freibad, Waldspielen, einem coolen Beachvolleyballfeld für viel Volleyball und Indica, Hausspielen, einem Krimi-Dinner, Escape-Room und Kreativ-Angeboten (und noch mehr coolen Sachen), gab es auch viel Zeit, um einfach zu chillen, miteinander zu reden und gemeinsam zu spielen.

Tapetenwechsel 2018 – zum Einen mal raus von Zuhause, zum Anderen sich zu fragen: Wie sieht 's denn bei mir aus? Mit Überzeugungen, Glauben, Vorstellungen? Brauch es da auch einen Tapetenwechsel?

[Thorsten Holler]



## Ordenslager in Rimbach

Genau wie im letzten Jahr fanden auch dieses Jahr 29 Jungen in 6 Burgen ihre Heimat für knapp 2 Wochen im Hessischen bei Rimbach/Schlitz.

Im Vorfeld des Lagers war lange nicht klar: Melden sich genügend Kinder für 6 Burgen an? Haben wir überhaupt genug Mitarbeiter? Und auch dieses Jahr fand wieder parallel unser Mädchenlager statt, was bedeutete, dass in einem Kraftakt an einem Wochenende zwei Lager aufgebaut werden mussten – und am Ende wieder abgebaut. Würden sich hierfür genug Helfer finden?

Rückblickend bin ich dann einfach nur dankbar: Wir hatten eine super Truppe auf dem Platz und es fanden sich auch viele Helfer für Auf- und Abbau, bei dem dieses Jahr das Wetter auch gut mitspielte.

Dankbar bin ich auch für die Bewahrung die wir dieses Jahr wieder erfahren haben: Trotz Rekordsommer und Hitze hatten wir keinen Sonnenstich, Hitzeschlag oder fiesen Sonnenbrand zu beklagen. Selbst Hornissen und Wespen haben uns vergleichsweise in Ruhe gelassen, sodass wir fast ungetrübten Spaß haben konnten.

Fast, denn die Hitze sorgte leider dafür, dass in Hessen ein Feuerverbot verhängt wurde – so kam es, dass wir aufs Feuern verzichten mussten, dennoch klappte es zumindest ein paar Tage zu Anfang des Lagers die Atmosphäre und Stimmung eines Lagerfeuers einzufangen.

Der Grundstimmung tat dies aber keinen Abbruch und so hatten wir viel Spaß bei den Waldspielen, unseren Turnieren oder Ausflügen.

In den Bibelarbeiten beschäftigten wir uns mit Petrus – wie er Jesus kennenlernte und wie er von einem „Großmaul“ zu einem standhaften Zeugen wurde der bekannte: Man muss Gott mehr gehorchen als den Menschen!

Hier beeindruckten mich mehrere Dinge: Zum einen viele unserer Kinder! Wir hatten viele Jungen dabei, die schon von Zuhause aus in der Bibel lesen, Jungscharen und Kindergottesdienste besuchen – und was diese für ein Bibelwissen hatten: Respekt! Bibelwissen, also das Kennen der Geschichten, ist so ein großer Schatz, aus dem man jetzt, aber auch sein ganzes Leben lang immer wieder schöpfen kann. Wie gut, wenn man anfängt diesen Schatz anzuhäufen, denn von alleine wandern die Worte der Bibel nicht in meinen Kopf und von dort in mein Herz. Mich haben diese Jungen mit ihrem Wissen und ihrer Begeisterung dafür noch einmal mehr herausgefordert, mich tiefer in Gottes Wort zu graben.

Zum Anderen, dass man eben vieles im Kopf haben kann es aber erst richtig Frucht bringt, wenn es ins Herz wandert. Und genau das beschrieben einige der Kinder bei der Halstuchprüfung. Wie sie auf dem Zeltlager verstanden haben, um was es bei Jesus eigentlich geht, wer er eigentlich ist. Wenn es eben nicht mehr ums bloße Bibelwissen ging, sondern um die Begegnung mit Gott selbst.

Für mich war das Lager auch dieses Jahr wieder etwas Besonderes: Gerade, wenn im Lobpreis vor den Bibelarbeiten beim Singen und Beten Gottes Reden und seine Gegenwart deutlich wird, ermutigt es mich trotz aller körperlichen und gesundheitlichen Herausforderungen und Schlafmangel, mir selbst klar zu machen: Wenn ich nicht bereit bin, etwas zu investieren und vielleicht auch zu opfern, dann hätten diese Jungen dieses Jahr zumindest diese konkreten Erlebnisse mit Gott nicht gehabt!

So kann ich nur sagen: Ganz für Jesus und die uns anvertrauten Mädchen und Jungen!

[Thorsten Holler]



## Downhill-Rollern auf dem Donnersberg

Zusammen mit 8 Personen ab 16 starteten wir im Oktober mit unsern Jugend-/Jungen Erwachsenen Events: Im Pfälzerwald bretteten wir auf sogenannten Downhill-Rollern den Donnersberg hinab.

Mir wurden dabei nochmal zwei Dinge klar:  
1.) Was wir für schöne Flecken Natur haben – Geschaffen von einem wahren Künstler.  
2.) Dass, wenn man sich mal auf Talfahrt befindet, alle Schönheit um einen egal wird. Wenn das Tempo kommt, das Adrenalin, der Kick, dann zählt es nur, auf der Strecke zu bleiben.

Gerade das zweite begegnet mir doch auch oft im Alltag: In meinen Krisen, Talfahrten, da vergesse ich oftmals die Schönheit um mich, oder gar denjenigen, der sie geschaffen hat. Da bin ich dann nur auf mein Problem konzentriert.

Gut: In der Abfahrt mit dem Roller, da sollte ich mich vielleicht besser auf die Strecke konzentrieren, aber ich glaube gerade in unserem Krisen, da sollen wir den Blick auf den richten, der uns dort hindurch begleitet.

*„Das Downhill-Rollern war ein rasantes Abenteuer. Coole Erfahrung, super Gruppe.“*

*„Roller fahren macht Spaß? Jaaa, und wie! Geniale Natur, super Action, nochmal!“*

*„Tolle Erfahrung: manchmal läuft es von allein“*

*„Ich fand es war eine richtig coole Aktion mit netten Leuten aus dem Kreisverband.“*

[Thorsten Holler]



# Eindrücke vom Kinderkulturtag in Bad Kreuznach



Miteinander ist einfach.



sparkasse.net

Wenn man einen Finanzpartner hat, der sich für die Menschen in der Region einsetzt. Wir unterstützen Vereine mit besonderen Leistungen.

Lassen Sie sich informieren. Wir freuen uns auf Ihren Besuch.

Sparkasse Rhein-Nahe

## Mitarbeiter- und Freundestreffen

Am Samstag, dem 1. September fand sich ein kleiner Kreis von jungen und alten CVJMern in Bad Kreuznach zu einem Dankfest ein.

Vorausgegangen war ein Nachmittag mit Kindern und Jugendlichen beim Kletterevent, Kaffee und Kuchen und gemeinsamem Singen mit Marika Kürten.

Am Abend gab es dann einen ausführlichen Bildbericht über die Freizeiten des Jahres von Thorsten Holter.

Bei einem köstlichen Buffet war Gelegenheit für Gespräche und Austausch.

Der Abend endete mit Informationen und einer Andacht. Vielleicht lassen sich beim nächsten Mal mehr Mitarbeitende und Freunde einladen.

[Friedel Maikranz]



## Christliche Buchhandlung e.V.

**Viktoriastraße 20  
55543 Bad Kreuznach**

Tel.: (0671) 333 25  
Fax: (0671) 48 22 359  
christliche-buha@gmx.de

### Öffnungszeiten:

Montag - Freitag  
10:00 - 18:00 Uhr

Samstag  
10:00 - 14:00 Uhr

Kunden-Parkplätze  
finden Sie im Hof!

## Aus dem Westbund

### Bis ans Ende der Welt - Schiffstour des CVJM

Bei herrlichem Sonnenschein und guter Laune ging es wieder mit dem Schiff von Bacharach über Kaub für gut vier Stunden, mit der CVJM-Familie, über den Rhein. Aus allen Bereichen der Region Rheinland-Saar hatten sich junge und alte CVJMer und Freunde eingefunden.

Der Posauenchor des CVJM-Matthäus Bad Kreuznach spielte fröhliche Weisen auf Deck und trug anschließend zur Begleitung im Gottesdienst bei.

Mitten im Schiffssalon war dann Zeit für einen fröhlichen und lockeren Gottesdienst.

Die Bundessekretäre Marika Kürten; Holger Noack, Tanja Worth und Gerd Halfmann gestalteten mit den Posaunen den Gottesdienst. Im afrikanischen Gewand erschien der Prediger Bundessekretär Eckard Geisler. In einer sehr anschaulichen Predigt mit vielen

Beispielen wurde deutlich: Gott geht mit uns bis ans Ende der Welt.

Parallel zum Gottesdienst gestaltete Bundessekretär Hendrik Hofmann mit Mitarbeitern eine Weltreise für Jungschaler.

Im Anschluss an den Gottesdienst war Zeit zur Begegnung und Gesprächen. Dies wurde rege genutzt. Es ist schön, wenn sich kurz vor Ferienbeginn die CVJMer in dieser Weise noch einmal treffen und Gemeinschaft miteinander haben.

Es ist noch Platz auf dem Schiff für mehr Besucher.  
**Bitte vormerken: Schiffstour 2019 am 14.06.**

[Friedel Maikranz]



## Mitarbeiter-Kombikurs in Kastellaun

In der ersten Woche der Herbstferien fand der erste Kombikurs der Region in Kastellaun statt. Über 50 Teilnehmende aus vielen Vereinen und ein Mitarbeiter-Team, bestehend aus sieben Personen, trafen sich im Haus FUNtasie. Das Haus war voll, alle Räume wurden genutzt – sogar die ehemalige Kneipe auf dem Außengelände diente als Kursraum.

Die Teilnehmer waren in drei Kurse aufgeteilt. Dem Grundkurs wurde alles vermittelt, was zum Beantragen der Ju(gend)lei(ter)ca(rd) notwendig ist. Im Praxiskurs wurden Themen vertieft und praktisch erarbeitet. Die Profis im Profikurs bekamen die Dinge an die Hand, die gebraucht werden, um als Leiter Verantwortung für Gruppen und Freizeiten zu übernehmen. Die gemeinsamen Bibelarbeiten rund um Begegnungen mit Jesus am Morgen bestanden aus kurzen Impulsen im Plenum und einem intensiven Austausch in Kleingruppen. Am Abend gab es ein abwechslungsrei-

ches Programm aus Spielen, Erlebnispädagogik, Quiz, Sport, Show und Workshops. Im Anschluss daran wurde eine spannende Fortsetzungsgeschichte, in der wir uns auf die Spuren von Old Shatterhand und Winnetou begaben, erzählt und der offizielle Teil des Tages mit einem Candlelightpraise beendet.

Am letzten Tag gab es einen Gottesdienst mit Aussendung der Teilnehmer, zu dem auch die Verantwortlichen der Vereine eingeladen wurden.

Bei der Umsetzung wurde das Leitungsteam von vielen externen Referenten unterstützt.

Obwohl die Gruppengröße eine Herausforderung war, waren die Teilnehmenden motiviert und die Atmosphäre in der Gruppe super.

[Stefanie Demand & Thorsten Holler]



## Aus den Vereinen

### Waldlauf des CVJM Kirn

Am 08.09. war es wieder soweit – der alljährliche CVJM Kirn Mitarbeiterwaldlauf fand statt. Die alten Regeln, dass das Gewinnerteam den nächsten Waldlauf vorbereitet, wurde letztes Jahr abgeschafft. So wurde der diesjährige Lauf von Thorsten Schröder, Heiko und Antje Schröder geplant und vorbereitet. Unterstützt bei der Durchführung wurden sie von Inge und Friedel Maikranz und Karin Vettin. In Form eines Rätsels gab es Grüße von Holger Bredehöft.

Um 10:30 mussten sich die 7 Gruppen mit insgesamt 18 Teilnehmern in Schnepfenbach einfinden. Am 1. Tag musste eine Strecke von ca. 15 km (optimale Wegstrecke) bei 12 zu lösenden Posten absolviert werden. Mittagspause mit Brotzeit gab es in Schlierschied, von da aus ging es über Rohrbach nach Dickenschied. Im dortigen Kneipbad gab es die verdiente Abkühlung. Übernachtet wurde auf dem Freizeitgelände in Rohrbach. Dort gab es leckeres vom Grill und als Nachtisch Marshmallows über dem Feuer und Kuchen. Bei modernen und klassischen Lagerfeuer Lie-

dern ließ man den Abend ausklingen.

Am nächsten Morgen gab es ein gutes Frühstück bevor sich manche Gruppen an der ersten Aufgabe (gestellt von Holger Bredehöft) schwer taten und das Feld sich damit neu mischte. Die Route verlief über Dickenschied, Hecken, Sohrschied nach Dill zur Burgruine. Dort fand das Finale statt.

Bevor die Gruppen den Pokal suchen durften, mussten Fragen zu dem Hörspiel „Die drei Fragezeichen und das Attekenschwert“ beantwortet werden. Dieses sollte im Vorfeld als Hausaufgabe angehört werden.

Der Pokal ging dieses Jahr an Tim Holler, Jonathan Schulz und Alexander Ubrig – Herzlichen Glückwunsch!

Es war ein sehr schönes Wochenende bei bestem Spätsommer-Wetter und es hatten alle sehr viel Spaß.

[Antje Schröder]



## Impressum

**Kontakt:** CVJM Kreisverband Nahe-Mosel-Hunsrück e.V.  
Waldweg 2, 55596 Waldböckelheim  
06758 - 6073  
info@cvjm-nahe.de

**Kreispräses:** Pfr. Rolf Lorenz  
Hofgartenstr. 16, 55545 Bad Kreuznach

**Krissekretär:** Thorsten Holler  
Eleonorenstr. 86, 55597 Wöllstein  
info@cvjm-nahe.de, 06703 - 6310913

**Redaktion:** Friedel Maikranz, Thorsten Holler,  
Stefanie Demand

**Bankverbindung:** Sparkasse Rhein-Nahe  
IBAN: DE67 5605 0180 0000 0085 16  
BIC: MALADE51KRE

**Internet:** www.cvjm-nahe.de

**Druck:** www.gemeindebriefdruckerei.de

## Termine

29.11. Seminartag  
„Was sollte ich über den CVJM wissen, um im CVJM mitzuarbeiten?“, Mainz-Hechtsheim

07.12. JuGo mit Hendrik Hofmann, KH

18.01. Allianz JuGo, KH

02.02. Workshoptag  
„Neue Formen der Verkündigung“, Mainz

16.02. Lasertag 16+

09.03. Jungschar-Mitarbeitenden-Tag, Kirn

15./22.03. Jugendevent, Kirn

23.-28.04. Osterfreizeit, Leinach

17.05. Jugendabend, KH

25.05. Jungschartag, Nassau

01.06. BEM 14+

09.06. Wiesengottesdienst zum 50jährigen Jubiläum des CVJM Kirn

14.06. Schiffstour

## Gebetsanliegen des Krissekretärs

### PERSÖNLICHES

#### Dank

- für den guten Übergang in den Kindergarten unseres Sohnes
- für den langsam aber stetigen Ausbau unseres Hauses

#### Bitte

- für Gesundheit
- ein zweites finanzierbares und fahrtüchtiges Auto zu finden

### FÜR MEINEN DIENST

#### Dank

- für den gemeinsamen Start in Kastellaun
- für die zurückliegenden Freizeiten & Seminare im Sommer und Herbst
- für viele engagierte Ehrenamtliche

#### Bitte

- für die neuen Jugend- & junge Erwachsenen Events: gute Gemeinschaft & neue Leute
- dass in Kastellaun ein gutes Miteinander und ein neuer CVJM entsteht
- für Spender & Spenderinnen